```
diff --git a/CurrentInterface.c b/CurrentInterface.c
index 3a60d46..27b786b 100644
--- a/CurrentInterface.c
+++ b/CurrentInterface.c
@@ -29,13 +29,17 @@
            CurrentInterface(long lValue2Convert);
           CurrentInterface Calibration(unsigned char chWhat2Do, float
 char
 fTrueValue);
                 CurrentInterface EvaluateDeviation(unsigned char
+unsigned char
bCurrentOn, float fDeviation, unsigned char *pbyDisableFeedbackCounter);
           CurrentInterface FeedBack(void);
 void
 float
           CurrentInterface_GetCurrent(unsigned char byMode);
           CurrentInterface GetFeedBackIntegralPortion(void);
CurrentInterface GetFeedBackProportionalPortion(void);
 char
 char
           CurrentInterface GetFeedBackState(void);
char
+unsigned int
                  CurrentInterface GetTimeHysteresis(void);
         CurrentInterface Ini(unsigned char byMode);
char
          CurrentInterface Ini 2(void);
+void
          CurrentInterface LoadDACSettings (unsigned char chWhat2Load);
void
 void
            CurrentInterface PrepareCalibration(unsigned char
byCalPoint,float fWeight);
@@ -342,6 +346,119 @@ char CurrentInterface Calibration(unsigned char
chWhat2Do,float fTrueValue)
    return 0;
+/*~+:unsigned char
                      CurrentInterface EvaluateDeviation(unsigned char
bCurrentOn, float fDeviation, unsigned char *pbyDisableFeedbackCounter)*/
+/*#LJ:CurrentInterface EvaluateDeviation=15*/
+unsigned char CurrentInterface EvaluateDeviation (unsigned char bCurrentOn,
float fDeviation, unsigned char *pbyDisableFeedbackCounter)
    /*~+:Beschreibung*/
    /*!
   \fn unsigned char CurrentInterface EvaluateDeviation(unsigned char
bCurrentOn, float fDeviation, unsigned char *pbyDisableFeedbackCounter)
    <b>Beschreibung:</b><br>
   Diese Funktion wertet die Ist-/Sollstrom-Abweichung aus und schaltet bei
mehrfacher Grenzwertüberschreitung in den Sicherheitszustand. Der Aufruf
erfolgt im Rahmen der Ausführung der Funktion 'CurrentInterface Feedback()'
welche ihrerseits nur durchlaufen wird, wenn ein neuer Wandlungswert vom ADC
der Rückkoppelspannung vorliegt
(ADuC836 ADCIsNewConversionValue (ADuC836 ADC PRIMARY TOGGLE)). Die Taktrate
des ADCs liegt bei 5.35Hz, was ein Aufrufinterval von etwa 190ms zur Folge
hat. Da nach 13facher (s. System.cnd =>
SYSTEMCND CURRENT DEVIATION COUNTER LIMIT) Erkennung einer Stromabweichung
in den Sicherheitszustand gewechselt wird, kann eine Reaktionszeit von unter
3s (genau: 2.5s) eingehalten werden, sofern das Vorzeichen der Abweichung
nicht wechselt.
    \param
   bCurrentOn: Es fließt ein Ausgangsstrom von über 1.5mA
    fDeviation: Ermittelte Stromabweichung in mA.
```

```
pbyDisableFeedbackCounter: Zeiger auf den Feedback-Sperr-Zähler
+
    Status: 0: Bürde abgeklemmt, 1: Bürde angeklemmt, 2: Mehrfache
Stromabweichung erkannt
+
    <b>Zugriff:</b><br>
    [X] Öffentlich / [ ] Privat
+
+
    /*~+: Variablendeklarationen*/
                                         // Vorzeichen der Stromabweichung
    static char chDeviationSign = 0;
    unsigned char byRetVal;
    /*~+: Variable ninitialisie rungen*/
   byRetVal = 1; //
    if (bCurrentOn != 0) // Strom fließt - Bürde angeschlossen
       /*~+:Berücksichtige das Vorzeichen bei der Untersuchung der
Stromabweichung*/
       if (fDeviation > g CurrentInterface.FeedBack.fMaxDeviation)
          /* Positive Stromabweichung über Grenzwert erkannt */
+
          if (chDeviationSign <= 0 )</pre>
             /* Die letzte Stromabweichung war negativ oder es wurde zuvor
noch keine ausgewertet (=0) */
             // Vorzeichen der Stromabweichung setzen
             chDeviationSign = 1;
             /* Stromabweichungszähler initialisieren */
             g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter =
SYSTEMCND CURRENT DEVIATION COUNTER LIMIT - 1;
          if (g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter == 0)
+
             /*~+:Stromabweichung lag mehrmals über dem Grenzwert*/
             /* Stromabweichung lag mehrmals über dem Grenzwert */
             // Sicherheitsfunktion aufrufen
             Diagnosis_SecurityCurrentInterface(CURRENT DEVIATION);
             // Korrekturwert auf 0 setzen
             ADuC836 DACSetCurrentDeviation(0);
             // Flag für neue ermittelte Rückkoppelspannung löschen
             q CurrentInterface.FeedBack.Results.byNewMeasurement = 0;
             // Mehrfache Stromabweichung erkannt
+
             byRetVal = 2;
          else
          {
             /* Zähler der Stromabweichungs-Erkennung dekrementieren */
             g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter--;
+
       }
       else
          if (-fDeviation > g CurrentInterface.FeedBack.fMaxDeviation)
             /* Negative Stromabweichung über Grenzwert erkannt */
             if (chDeviationSign >= 0 )
                /\star Die letzte Stromabweichung war positiv oder es wurde
zuvor noch keine ausgewertet (=0) */
                // Vorzeichen der Stromabweichung setzen
```

```
chDeviationSign = -1;
+
                /* Stromabweichungszähler initialisieren */
                g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter =
SYSTEMCND CURRENT DEVIATION COUNTER_LIMIT - 1;
             if (g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter == 0)
+
                /*~+:Stromabweichung lag mehrmals über dem Grenzwert*/
                /* Stromabweichung lag mehrmals über dem Grenzwert */
                // Sicherheitsfunktion aufrufen
                Diagnosis SecurityCurrentInterface(CURRENT DEVIATION);
                // Korrekturwert auf 0 setzen
                ADuC836 DACSetCurrentDeviation(0);
                // Flag für neue ermittelte Rückkoppelspannung löschen
                g CurrentInterface.FeedBack.Results.byNewMeasurement = 0;
                \overline{//} Mehrfache Stromabweichung erkannt
                byRetVal = 2;
             }
+
             else
             {
                /* Zähler der Stromabweichungs-Erkennung dekrementieren */
                g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter--;
          }
          else
             /* Keine Stromabweichung über Grenzwert erkannt -
Stromabweichungszähler initialisieren */
             g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter =
SYSTEMCND CURRENT DEVIATION COUNTER LIMIT - 1;
+
+
       }
    }
+
    else
       /* Zähler der Stromabweichungs-Erkennung setzen - Da die Bürde
abgeklemmt war, einen Leerdurchlauf der Rückkopplung initieren */
       g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter =
SYSTEMOND CURRENT DEVIATION COUNTER LIMIT - 1;
       *pbyDisableFeedbackCounter = 1;
+
      byRetVal = 0;
+
    }
    return(byRetVal);
               CurrentInterface FeedBack(void)*/
 /*~+:void
void CurrentInterface FeedBack(void)
@@ -393,67 +510,49 @@ void CurrentInterface FeedBack(void)
                if (ADuC836 DACGetCurrentDeviationCorrectionState())
                   // Stromrückführung ist eingeschaltet
                   /*~+:Abweichung zu groß ?*/
                   if (fabs(fDeviation) >
g CurrentInterface.FeedBack.fMaxDeviation) // Abweichung zu groß
                   switch
(CurrentInterface EvaluateDeviation((ActualRMW Current.fFloat > 1.0),
fDeviation, &byDisableFeedbackCounter))
-#ifdef MIT SICHERHEITSALARM FUNKTION
```

```
if (g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter
> 20)
-#else
                      if ((g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter
> 20) | | (SYSTEMSTATE != SYSTEM ERROR CURRENT DEVIATION))
-#endif
                      case 0: // Bürde abgeklemmt
-#ifndef SPEZIALVERSION FUER TESTSYSTEME
-#ifdef MIT SICHERHEITSALARM FUNKTION
                         /*~+:Abweichung mehrmals hintereinander zu hoch*/
                         // Sicherheitsfunktion aufrufen
Diagnosis SecurityCurrentInterface(CURRENT DEVIATION);
                         // Korrekturwert auf 0 setzen
                         ADuC836 DACSetCurrentDeviation(0);
Limit SetLimitState(SYSTEM ERROR CURRENT DEVIATION);
-#else
                         /*~+: Abweichung mehrmals hintereinander zu hoch*/
                         // Korrekturwert auf 0 setzen
                         ADuC836 DACSetCurrentDeviation(0);
Limit SetLimitState (SYSTEM ERROR CURRENT DEVIATION);
-#endif
-#endif
                         // Flag für neue ermittelte Rückkoppelspannung
löschen
g CurrentInterface.FeedBack.Results.byNewMeasurement = 0;
                         // Ausstieg
                         return;
                         ADuC836 DACClearCurrentDeviation(); /* Den im
DAC-Modul abgelegten Offset löschen und neu setzen, sobald eine Bürde
angeklemmt und die Stromabweichung kleiner 5mA ist. */
                         break;
                      else
                      case 1: // Bürde angeklemmt - keine mehrfache
Stromabweichung erkannt
g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter++;
                      }
                   else
                   {
                      /*~+: Abweichung nicht größer als ein vorgegebener
Grenzwert*/
                      g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter = 0;
-#ifndef MIT SICHERHEITSALARM FUNKTION
                      Limit ClearLimitState (SYSTEM ERROR CURRENT DEVIATION);
-#endif
                         /\star Die nachfolgende Abfrage wurde notwendig, um
nicht beim Ab- und Anklemmen der Bürde in den Sicherheitszustand zu
gelangen. Ist die Bürde abgeklemmt, liefert das Stellglied die maximalste
```

```
Spannung und beim erneuten Anklemmen wird dadurch ein Iststrom ermittelt,
welcher weit weg vom Sollstrom liegt. Der Software-Regler korrigiert diese
große Abweichung nach. Zusätzlich wird auch das Stellglied nachregeln. Beide
Maßnahmen haben eine Überkompensation zur Folge und bewirken, dass die
Stromabweichung innerhalb der geforderten Zeit von 3s nicht ausgeregelt
werden kann. Darum ist es sinnvoll, erst bei einer Stromabweichung von z.Z.
kleiner 5mA den Softwareregler zu aktivieren. Darüber arbeitet nur das
Hardware-Stellglied. */
                         if (fabs(fDeviation) <
SYSTEMOND CURRENT DEVIATION DISABLE FEEDBACK)
                            /* Die Stromabweichung ist kleiner
SYSTEMCND CURRENT DEVIATION DISABLE FEEDBACK (z.Z. 5mA). Jetzt kommt der
Software-Regler zum Einsatz. */
#ifdef MIT VARIABLEM I ANTEIL
                   // Regelgröße bestimmen
                   fIntegralPortion =
g CurrentInterface.FeedBack.chIntegralPortion;
                            // Regelgröße bestimmen
                            fIntegralPortion =
g CurrentInterface.FeedBack.chIntegralPortion;
                   fDeviation *= (fIntegralPortion * 0.01);
                            fDeviation *= (fIntegralPortion * 0.01);
#else
                   // 50% - I-Anteil
                   fDeviation *= 0.5;
                            // 50% - I-Anteil
+
                            fDeviation *= 0.5;
 #endif
                   // Regelabweichung setzen
                   ADuC836 DACSetCurrentDeviation(fDeviation);
                            // Regelabweichung setzen
                            ADuC836 DACSetCurrentDeviation(fDeviation);
                            // Analog-Ausgang aktualisieren
                            lValue2Convert =
g CurrentInterface.DAC.lRatedDACOutput;
                            ADuC836 DACConvert(&lValue2Convert,0);
                         else
                            /* Die Stromabweichung ist größer oder gleich
SYSTEMCND CURRENT DEVIATION DISABLE FEEDBACK (z.Z. 5mA). Jetzt kommt kommt
nur das (Hardware-) Stellglied zum Einsatz. */
                            ADuC836 DACClearCurrentDeviation(); /* Den im
DAC-Modul abgelegten Offset löschen und mit dem nächsten Durchlauf des
Softwarereglers (Stromabweichung < 5mA) neu setzen. */
+
                         break;
+
                      }
+
                      default:
                         /* Mehrfache Stromabweichung erkannt */
                   // Analog-Ausgang aktualisieren
                   lValue2Convert = g_CurrentInterface.DAC.lRatedDACOutput;
                   ADuC836 DACConvert(&lValue2Convert,0);
                         return:
                      }
                   }
```

```
}
             else
@@ -499,7 +598,7 @@ char CurrentInterface GetFeedBackState(void)
    return ADuC836 DACGetCurrentDeviationCorrectionState();
-/*~+:unsigned int CurrentInterface GetTimeHysteresis(void)*/
+/*~+:unsigned int CurrentInterface GetTimeHysteresis(void)*/
unsigned int CurrentInterface GetTimeHysteresis(void)
    return ADuC836 DACGetLimitHysteresis(ADUC836 DAC UPPER LIMIT) /
    CURRENTINTERFACE TIMETICS2SEC;
@@ -678,8 +777,45 @@ char CurrentInterface Ini(unsigned char byMode)
         return 1;
    }
    CurrentInterface Ini 2();
   return 0;
              CurrentInterface Ini 2(void)*/
+/*\#LJ:CurrentInterface Ini 2=6*\overline{/}
+void CurrentInterface \overline{1}ni \overline{2} (void)
    /*~+:Beschreibung*/
+
+
    \fnvoid CurrentInterface Ini 2(void)
+
    <b>Beschreibung:</b><br>
   Zusätzliche Initialisierung der Stromschnittstelle für V2.000
+
    \return
    ./.
    <b>Zugriff:</b><br>
   [ ] Öffentlich / [X] Privat
    /*~+: Variablendeklarationen*/
   /*~+: Variable ninitialisie rungen*/
   g CurrentInterface.FeedBack.byMaxDeviationCounter =
SYSTEMCND CURRENT DEVIATION COUNTER LIMIT - 1;
    /*~+:Parameter für Rückkoppelzweig*/
   /* Maximale Stromabweichung über den Verstärkungsfaktor der
Stromschnittstelle ermitteln */
+ /* Dieser liegt für eine 500kg-Zelle bei etwa 0.64 und für eine
1000kg-Zelle bei 0.32 */
   if (ADuC836 DACGetGain(0) < 0.48)
+
       /* 1000kg - Zelle */
       g CurrentInterface.FeedBack.fMaxDeviation =
SYSTEMCND MAX CURRENT DEVIATION 1000KG;
    else
+
       /* 500kg - Zelle */
       g CurrentInterface.FeedBack.fMaxDeviation =
SYSTEMOND MAX CURRENT DEVIATION 500KG;
+ }
```

 $\label{local_projecte} \begin{tabular}{ll} Datei: d:\Daten - Moba\Projekte\MRW\MRW420\Software\Programm-Dokumentation\V2 \\ 0.000mod\TÜV\ChangeLog\CurrentInterface_c\txt 0 (\cal{local_projekte}) \end{tabular}$

```
/*~+:void CurrentInterface LoadDACSettings(unsigned char
chWhat2Load)*/
void CurrentInterface LoadDACSettings(unsigned char chWhat2Load)
{
```